

Was wollen ETs von der Erde?

Aneeka von Temmer - Taygeta

Autor
Despejando Enigmas
Robert
veröffentlicht
29.12.2021

Original Video : <https://youtu.be/pQMxg1qbXxo>
übersetztes Video (Deutsch):

Aneeka: "Nur glauben sie immer noch, dass die Außerirdischen die Erde wollen, weil sie ein Obstgarten des Lebens ist und die anderen Planeten hier nicht

Darum geht es hier nicht. Was sie wollen, sind die Menschen selbst.

Ok, auch die Erde, aber für interstellare Wesen spielt es keine Rolle, ob die nächste Erde oder ein Planet der Klasse "M" in Alpha Centauri, in den Hyaden in 60 Lichtjahren oder in Canis minor liegt, denn im Hyperraum, in dem sich alle ETs bewegen, existieren keine Entfernungen.

Was sie sich von der Erde wünschen, ist die Menschheit selbst und das aus verschiedenen Gründen, von der einfachen Tatsache, dass sie wieder sie selbst sind, ihre Familie, Spiegel, Freunde, die dort inkarniert sind, oder zur einfachen Ausbeutung.....".

Was sie mit der Erde wollen, ist die Menschheit selbst und das aus verschiedenen Gründen, von der einfachen Tatsache, dass sie wieder sie sind, über ihre Familie, Spiegel, Freunde, die dort inkarniert sind, bis hin zur einfachen Ausbeutung.

Robert: Und was würden ETs von den Menschen selbst wollen? Als Energiesklaven?

Aneeka: Vom Standpunkt der einfachsten Erklärung aus gesehen ja. Für die energetische Ausbeutung, weil sie sie brauchen, um zu existieren, denn diese Wesen und Entitäten sind die Egregoren der Menschheit selbst. Sie ernähren sich von konzentrierter kreativer Aufmerksamkeit, wie sie durch Angst erzeugt wird.

Obwohl ich weiß, dass die Vernunft den einfachen Gemütern entgeht, die auf menschliche Weise denken, dass es auf greifbare materielle Ressourcen ankommt. Das liegt nicht daran, dass es da draußen so viel gibt, aus dem man schöpfen kann.

Dass du das als Grund siehst, warum du die Erde begehrt, ist ein Spiegelbild deiner eigenen Mangelmentalität, welche die Mentalität ist, die auf der Erde erlebt wird. Hier draußen gibt es materiell gesehen wenig oder gar keinen Mangel. Interessant ist, was es mit dem Bewusstsein, der Manifestation von Realitäten und der Kontrolle über diese beiden Dinge auf sich hat.

Willst du zum Beispiel Gold? Asteroidengürtel. Du willst Wasser? Asteroidengürtel. Fremde, seltene Stoffe, chemische Elemente? Asteroidengürtel.

Und wenn sie genug Technologie mit einem Replikator haben, können sie über jede

beliebige Materie, jedes Element oder Material verfügen. Das ist nicht der Punkt. Es ist etwas anderes, komplexeres.

Robert: Ja. Eher metaphysisch, wie man erwarten würde. Das mit der Reflexion klingt sehr logisch. Ja, eine Frage des Bewusstseins. Manifestation von Realitäten. Und warum sollte man das kontrollieren? Bringt es irgendeinen Nutzen?

Anéeka: Es bedeutet alles. Kontrolle darüber, was du als Rasse, als Spezies und als Kultur erleben wirst. Deine Zukunft. Was du deine Realität nennen kannst.

Robert: Was springt für die Ets dabei heraus? Du meinst, sie wollen die Kontrolle darüber, weil sie selbst hier sind? Sie wollen die Kontrolle zurückgewinnen, die die Wahrnehmung der Menschen lenkt? Realitäten zu manifestieren, die nicht die der Menschen selbst sind? verallgemeinernd. Ich weiß nicht, ob ich mich klar ausgedrückt habe. Die Kontrolle, um positive Dinge zu manifestieren.

Anéeka: Das ist der Vorteil, den sie haben. Der Glaube, dass das Spirituelle und die Materie des Bewusstseins ein schwacher Grund oder eine kleine Sache ist, um so viel Interesse seitens der Außerirdischen zu wecken, ist verallgemeinernd betrachtet wieder ein Spiegelbild derselben menschlichen Mentalität, dass der Nutzen in materiellen Dingen oder Macht liegen muss, was auf die Kontrolle über Ressourcen, energetisch oder wiederum materiell, hinausläuft. Denn das ist es, was auf der Erde Mangelware ist.

Aber schon als interstellare Kultur hat jede Rasse, die fortschrittlich genug ist, um zwischen den Sternen zu navigieren, mehr als genug Ressourcen.

Was sie interessiert, ist die Kontrolle über die Realität selbst.

Robert: Das ist es, was die Föderation hier in gewisser Weise tut, und die Art, wie du es erklärst, zeigt deutlich, dass die Föderation alles auf der Erde beherrscht. Wie du schon immer gesagt hast.

Anéeka: Spiritualität auf der Erde ist ein schlechtes Thema oder beschränkt sich darauf, eine Hilfe zu sein, um mit der Härte des Lebens fertig zu werden. Als Abwehrmechanismus gegen die Härte des Lebens.

Das spiegelt sich auch in den fortgeschritteneren Religionen wider, die es fast so sagen, wie es ist, wie zum Beispiel, oder eher der Buddhismus. Auch der basiert auf dem Konzept, dem Leben mit Weisheit begegnen zu können und dabei nicht zerstört zu werden.

Aber hier bei den Außerirdischen ist die Spiritualität viel stärker und ausgeprägter... sie ist nicht nur eine Überlebenshilfe, ein Abwehrmechanismus, sondern auch die Grundlage für alles, was es gibt und was man sich wünscht.

Mit einem gewissen technologischen Fortschritt, der ausreicht, um zwischen den Sternen zu navigieren, gepaart mit einem ausreichend hohen Bewusstseinsniveau, sind die wirklichen Ressourcen, die gewünscht werden, nicht materieller Natur, sondern die der Manipulation von Dichten und existentiellen Realitäten selbst.

Du musst wie ET denken, um ihre wahren Absichten gegenüber der Erde zu verstehen.

Robert: Ja, ich verstehe. Das ist es, was ich versuche zu tun. Sieh die Dinge aus deinem Blickwinkel.

Anéeka: Dein Gold, deine Mineralien oder dein Wasser sind kleine Dinge für fortgeschrittene ET-Rassen. Ich beobachte und respektiere das als Teil ihrer eigenen Mentalität des Respekts und der Erhaltung. Sie werden respektiert. Aber sie sind nicht etwas, das man begehren sollte.

Robert: Du projizierst dein inneres Selbst in allem nach außen. Die Dinge anderer Leute zu begehren, ist nicht sehr spirituell.

Anéeka: In anderen ufologischen Kreisen auf der Erde wird davon gesprochen, dass die ETs an der DNA interessiert sind. Beispiele dafür sind der Vortrag von Alex Collier oder Barbara Marciniak.

Das ist zum Teil richtig und kommt der Wahrheit einen Schritt näher als das Denken an bloße physische Ressourcen. Aber du musst ein bisschen weiter suchen, denn die so fortgeschrittenen ETs wissen, dass die DNS nur die physische Reflexion des Gedächtnisses ist, das das mit der DNS verbundene Seelenbewusstsein charakterisiert und definiert.

Nun zurück zur Kontrolle der materiellen Ressourcen auf der Erde. Dieser Teil ist ebenfalls gültig, denn es handelt sich um eine sehr komplexe Dynamik, die sich auf der Erde abspielt, da der Unterschied zwischen ET und Mensch nicht so deutlich ist, es ist eine graue und verschwommene Grenze, die ET und Mensch trennt.

Also ja, es gibt Ebenen oder Teile, ob menschlich oder halb-menschlich, die auf der Erde arbeiten und die physischen und energetischen Ressourcen des Planeten beherrschen wollen. Das spiegelt jedoch nicht die Mentalität aller Außerirdischer wider, die nicht in menschlicher Gestalt auf der Erde sind. Sie spiegelt nicht die fremde Kultur als solche wider und was sie unter den kooperierenden Rassen oder Spezies ausmacht.

Robert: Das kann ich mir vorstellen. Ja. Wir haben in diesem bekannten Universum im Durchschnitt "5D". Zur Erweiterung des Bewusstseins. Du hast andere Vorlieben. Und warum überlässt man diese Kontrolle nicht den Erdlingen selbst?

Anéeka: Weil die Grenze zwischen ET und Mensch grau ist. Und von der Basis aus ist es leicht, die Interessen der Menschen mit Macht, der Kabilen-Unternehmen, mit den Interessen der wirklich nicht-menschlichen außerirdischen Rassen zu verwechseln.

Robert: Ja. All das muss entfernt werden. Damit Menschen das manifestieren können, was sie sich wirklich wünschen. Ohne fremde Interessen. Sonst werden sich die Menschen nie weiterentwickeln. Und jetzt mehr denn je. Wir befinden uns in einem totalen Krieg.

Anéeka: Der Krieg ist aber immer noch überwiegend menschlich.

Robert: Ja, ihre Schöpfung. Nur die Er wachten sehen oder nehmen die Realität wahr.

Anéeka: Auf der Ebene eines jeden, ja.

Robert: Du zerstörst all diese Geschichten und Mythen über Außerirdische, die kommen, um die natürlichen Ressourcen der Erde abzubauen. Das ist sehr einfach. Und, wie du sagst, sind dies innere Reflexionen und Unzulänglichkeiten der Person, die diese Dinge sagt.

Anéeka: Ja, sie sind die meiste Zeit auf dem richtigen Weg. Aber sie müssen noch eine Menge Dinge verstehen.

Robert: Ja. Ihnen fehlt das Gespräch mit ETs. Ihnen fehlt der Kontakt.

Anéeka: Ja. Aber selbst als ET kann ich nur meine Welt sehen, das, was mich umgibt, an der Grenze meines Verständnisses, wie jeder andere auch. Da ich aber von außen auf das Problem schaue, möchte ich einen anderen Blickwinkel auf das gleiche Problem einnehmen.

Robert: Es ist einfach so klar. Weder Enki, der menschliche Sklaven schafft, um Gold abzubauen, noch absurde Dinge.

Anéeka: Das hängt wieder davon ab, über welche Ebene wir sprechen.

Robert: Ja. Aber die Unternehmen, die sich für Humanressourcen interessieren, werden doch von den Menschen selbst geschaffen, oder? Alle wurden von Menschen geschaffen. Das ist es, was den Leuten nicht klar ist.

Anéeka: Noch einmal zu der Vorstellung, dass Außerirdische die Ressourcen und die Energie der Erde beherrschen wollen: Sie spiegeln dieselbe menschliche Denkweise wider, die auch die Erde beobachtet. Aber sie verwechseln die Interessen der Kabalen-Konzerne und Hybriden auf der Erde an der Herrschaft über die Ressourcen und der Energie mit den Interessen der ETs, die vollständig interstellare sind und deren technologisches Niveau so hoch ist, dass sie bereits beherrschen, Materie aus Energie zu gewinnen. Das ist ein wichtiger Punkt, den du verstehen musst.

Robert: Ja. Für die Materie-Replikatoren. Aber die meisten, wenn nicht alle Föderationsmitglieder hier würden dir zustimmen, oder? Zu dem, was du oben gesagt hast.

Anéeka: Die Mitglieder der Lokalen Föderation und die fortgeschrittenen Rassen, die bekannten, ja, sie würden mir zustimmen. Was ich gerade gesagt habe, ist nicht nur meine persönliche Meinung, sondern ich gebe sie auf der Grundlage dessen wider, was ich im Zusammenleben mit den anderen befreundeten Zivilisationen und Rassen, mit denen meine eigene herzliche und freundschaftliche Beziehungen unterhält, beobachtet und verstanden habe.

Robert: Ja. Super interessante Punkte. Sie sind unterschiedlich. Logisch und kohärent. Von jemandem, der nicht von diesem Planeten ist. Du kannst keine ET-Mentalität haben, wenn du sie nicht lebst. Oder... wenn du nicht mit ihnen "lebst", wie wir es tun.

Anéeka: Das ist richtig. Was du von mir siehst, ist ein Spiegelbild meines Unterbewusstseins. Von dem, was ich im Inneren bin. Das ist der Grund, warum es aus mir herauskommt. So bin ich nun mal.

Robert: Ja, es ist klarer als das. Das gefällt mir. Die Frage ist nur, warum manche

von uns das erkennen und andere nicht? Vielleicht, weil sich unser inneres Selbst in deinen Worten widerspiegelt? Und wir machen es zu "unserem"?

Anéeka: Sie haben keine Bezugsbasis.

Robert: Ich verstehe. Aber sie können diesen Bezug nur haben, wenn sie irgendwann Kontakt mit ETs haben.

Anéeka: Sie haben keine Grundlage, du, hast die notwendige Grundlage, andere nicht. Solange du die richtige Einstellung hast, und das ist nicht einfach.

Robert: Am wenigsten auf der Erde, wo das "Reale" unwirklich ist und das "Unwirkliche" das Reale ist. Anéeka, wenn du von Hybriden auf der Erde sprichst, sind das menschliche Wesen in biologischen Anzügen, mit irgendeiner Entität darin, richtig? Das sind Hybride. Es ist nur so, dass die Leute sowieso an andere Dinge denken.

Anéeka: Der Begriff Hybride ist sehr weit gefasst. Ein Hybrid ist alles, was von einem Sternensamen abstammt, der einen vollständig menschlichen Körper hat, der sich nicht verändert, wenn er entnommen wird, wie zum Beispiel Suriko, oder auch Entitäten oder technologisch veränderte Körper durch das Mischen von Genen einer nicht-menschlichen Rasse mit der menschlichen Rasse. Oder das Ergebnis einer natürlichen Kreuzung zwischen einer menschenähnlichen Spezies, die genetisch mit den Menschen kompatibel ist, und einem Erdenmenschen, wie z.B. den Alphrateanern und anderen.

All das sind Hybride im weitesten Sinne des Wortes.

Robert: Ich verstehe. Aber nicht ein Hybrid zwischen einer Echse und einem Menschen. Diese können sich nicht fortpflanzen und wie wir bereits gesagt haben, werden Arten nicht auf diese Weise geschaffen. Und wenn sie wie die Maitre's erschaffen wurden, müssten sie sich doch künstlich fortpflanzen, oder?

Anéeka: Ja, sonst hätten sie sich nur begrenzt fortpflanzen können. Das wird auch dadurch verschlimmert, dass derjenige, der einen Hybriden genetisch erzeugt, auch dessen Fortpflanzung kontrollieren will. All das haben wir bereits in unseren Artikeln über DNA erklärt.

Robert: Ja. Um seine Vermehrung zu kontrollieren. Wieder ein Spiegelbild des Sprechers.

Robert: Ja.

Anéeka: Ja.

Robert: Und noch etwas. Sind die ETs, die sich für irdische Ressourcen interessieren, von Menschen erschaffen worden? Nur um das klarzustellen. Ich würde sagen, ja.

Anéeka: Ja, oder sie unterliegen den gleichen Problemen der Menschheit, die Teil der gleichen Dynamik der Erde sind, wie die innerirdischen Reptilienrassen, die sich im Außen mit Verträgen mit den Weltführern der Kabilen widerspiegeln. Diese Ebene möchte sowohl materielle und energetische Ressourcen als auch den menschlichen Geist kontrollieren.

Robert: Ja, sie sind Experten für menschliche Gedankenkontrolle.

Anéeka: Aber auch wenn sie nicht per se menschlich sind, haben sie doch die gleiche "menschliche" Mentalität, weil sie der gleichen existenziellen Dynamik unterliegen. Dies spiegelt jedoch nicht die Mentalität von außerirdischen ETs mit hohem technologischen Niveau wider.

Und das Niveau eines solch hohen technologischen Fortschritts wird an zwei Dingen gemessen:

- ihre Effizienz der interstellaren Fähigkeit und
- ihre Fähigkeit, jedes materielle oder physische Element aus Energie zu erzeugen.

Wenn du dir die Konsequenzen dieser beiden oben genannten Punkte genau ansiehst, wirst du verstehen, dass sie beide zur Folge haben, dass sie sich nicht für die materiellen und energetischen Ressourcen eines bestimmten Planeten, in diesem Fall der Erde, interessieren. Denn das haben sie bereits gemeistert und gelöst. Denn nur eine kleine, wenig technisierte Gruppe ist an den Ressourcen der Erde interessiert. Und sie sind an erdspezifischen Ressourcen interessiert, weil das die Tatsache widerspiegelt, dass sie von der Erde abhängig oder auf die Erde beschränkt sind.

Dies ist ein weiteres Argument dafür, dass außerirdische Zivilisationen auf einer bestimmten Entwicklungsstufe nicht an den materiellen oder energetischen Ressourcen eines bestimmten Planeten interessiert sind, sondern an den Auswirkungen auf das Bewusstsein und die Spiritualität dieser Planeten.

Robert: Ja. In diesem Fall sind es Einwohner mit einem gewissen Grad an geistiger Entwicklung, richtig? Spirituelle Entwicklung. Denn wenn es nichts davon gäbe, wäre es schwierig, oder?

Anéeka: Ja, als eine Massenbevölkerung dieser Rassen.

Robert: Im Fall der Erde ist es die menschliche Masse.

Anéeka: Das technologische Niveau jeder interstellaren Rasse oder fortgeschrittenen Spezies hängt von ihrer Bevölkerung ab. Sie ist ein direktes Spiegelbild der spirituellen und bewussten Ebene dieses Volkes.

Alle Wünsche nach Herrschaft über materielle und energetische Ressourcen sind also immer noch Motivationen, die von den Menschen auf der Erde stammen. Es ist immer noch ein direktes Spiegelbild der Erdmentalität.

Robert: Ja. Das ist jetzt nach dem, was du mit uns teilst, sehr klar.

Das könnte einer der Gründe sein, warum die Erdreptilien nicht kontaktiert werden können, um ihre Denkweise zu ändern, oder ist diese Denkweise ihr Modus Vivendi?

Anéeka: Viel Glück dabei. Es ist dasselbe, wie Menschen mit niedrigem Erdbewusstsein zu kontaktieren und sie zu bitten, ihre Denkweise zum Wohle aller zu ändern.

Es wird nicht funktionieren.

Robert: Diese Frage war ein Muss, denn einige von euch werden sie stellen.

Genau, du bist nicht gleich in Form und Gestalt.

Anéeka: Danke, ja, das ist mir auch schon aufgefallen. Du stellst Fragen, um klar zu machen, was das Publikum sagen wird.

Robert: Außerdem kontaktierst du uns und nicht die Reptilien, weil ihr euch in Form und Gestalt am ähnlichsten seid. Mit den Reptilien musst du dich durch andere Reptilien verbinden, die positiv sind.

Anéeka: Ja, denn für die Reptilien sind wir sehr hässlich und sie dulden weder Kontakt noch stimmen sie in der Mentalität überein.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>